

Uebrigens werden bei dieser Gelegenheit Tausende beiderlei Geschlechts die Beute der Vögel oder kommen sonst wie um ihr Leben. Oft haben solche Ameisenschwärme, besonders wenn sich mehrere in einer Gegend vereinigen, die Menschen in Furcht und Schrecken versetzt, indem sie für mächtige Rauchwolken gehalten wurden und man Brände befürchtete.“  
(Zwgr.)

### Kleine Mittheilungen.

(Von Weilchen.) Bei einem Rundgange um den Fuß des Dobratsch am 1. April d. J. fand ich auf der Schütt knapp vor der Jägerbrücke, die nach Arnoldstein führt, auf einer Lichtung im Fichtenwalde die kleine, blaviolette, sehr wohlriechende *Viola collina* Bess., welche in Kärnten bisher nur von Heiligenblut angegeben wurde, ziemlich häufig unter der dunkleren, geruchlosen *V. hirta* L. Sie wählte mit Vorliebe die lockere schwarze Erde um die vermoderten Baumstrünke. Einige Stöcke fanden sich auch noch an einem Waldraine gleich ober Hüttendorf im Bleibergertthale. An einem trocknen Höhenwaldrande bei St. Leonhard, N. W. Willach, wuchs sparsam eine sehr kleine *Viola canina* L. unter magerer *V. silvestris* L.

Im März wurden heuer mit den gewöhnlichen dunkelvioletten Märzveilchen (*Viola odorata* L.) auch zahlreiche Sträußchen des gleichen Weilchens, aber mit eigenthümlich düster gefärbten Blumen zu Markte gebracht, die man trübpurpur oder schmutzigviolett nennen könnte. Es ist die Frage, ob dieses Weilchen, das sich auch im botanischen Garten befindet, nur eine im Garten entstandene Abart ist, oder ob dasselbe auch wild wächst, wie es nach verschiedenen Angaben an Feldrainen häufig sein soll?  
(Zwgr.)

(Die sogenannten Röhrenerze von Raibl.) In der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien hielt F. Possepny einen Vortrag über obige in Raibl zuweilen vorkommende röhrenförmige Bleiglanzstengel, welche bei einem Durchmesser von wenigen Linien oft die bedeutende Länge von 4—6 Zollen erreichen und deren Entstehung P. am ungezwungensten als Tropfsteinbildung erklärt. (Verhandlungen der k. k. geol. Reichsanstalt, 1873. Nr. 5. S. 84—87.)

### Witterung in Kärnten.

Sommer 1873.

Der Sommer begann (1. Juni) mit einem Wintertag, an welchem über einem großen Theil des Landes eine Schneedecke gebreitet und des

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen. 254](#)